

Selbstorganisierte Lerngemeinschaften

Gemäß OVP § 10,4 gehören neben der Seminar- und der Schulgruppenarbeit auch selbstorganisierte Lerngemeinschaften zum festen Bestandteil der Ausbildung. Der professionsorientierte Austausch der Lehramtsanwärter:innen im Rahmen fester Lerngemeinschaften von Beginn der Ausbildung an fördert den Kompetenzaufbau auf nachhaltige Weise und soll den Grundstein zu einer dauerhaft kooperativen und reflexiven Grundhaltung im Lehrberuf legen. Eine tragfähige Kooperation zwischen Kolleginnen und Kollegen mit gleichen Anliegen und ähnlichen Herausforderungen hat eine entlastende Funktion und wirkt sich qualitätsfördernd in der Praxis aus. Im Folgenden werden die Rahmenbedingungen der Arbeit in selbstorganisierten Lerngemeinschaften erläutert.

Was sind selbstorganisierte Lerngemeinschaften?
• Die selbstorganisierten Lerngemeinschaften verstehen sich als Ergänzung des lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramms in den Fachseminaren und im Kernseminar. • Den selbstorganisierten Lerngemeinschaften kommt die Aufgabe zu, den Ausbildungsprozess in Schule und Seminar durch gezielte Kollaboration und Unterstützung entlastend und lernwirksam zu gestalten. Impulse für die Zusammenarbeit sind unten angefügt. • Die selbstorganisierten Lerngemeinschaften verstehen sich als professionelle Teams, in denen die Lehramtsanwärter:innen füreinander Verantwortung übernehmen. • Zielperspektive ist, unter Nutzung gezielter Diagnose-, Reflexions- und Feedbacktools systematische Lerngelegenheiten auch zwischen den Unterrichtsbesuchen zu mehren. • Instrumente aus der kollegialen Unterrichtshospitation, der Videographiearbeit uvm. können hierbei hilfreich sein. Sie stützen die Lehramtsanwärter:innen bei eigens verantworteten Formen der personenorientierten Beratung sowie von kollegialer Fallberatung. • Zu betonen ist, dass sich analoge und/oder digitale Arbeitsweisen gleichberechtigt gegenüberstehen bzw. ergänzen können.
Zuständigkeit
• Obwohl an der Schnittstelle von Schule und ZfsL angesiedelt, sind selbstorganisierte Lerngemeinschaften im Rahmen der Ausbildung am ZfsL Bonn zu verorten. • Sie finden von daher im zeitlichen Rahmen der siebenstündigen Ausbildungszeit am ZfsL statt und orientieren sich an der fachlichen und überfachlichen Seminararbeit. • Die Seminarausbilder:innen bieten Impulse und Anregungen zur Arbeit in den selbstorganisierten Lerngemeinschaften, insbesondere zu Reflexionsformaten. Auf Anfrage beraten sie die Lerngemeinschaften individuell oder binden Ergebnisse der selbstorganisierten Lerngemeinschaften in die Seminararbeit ein.

Organisationsform

- Über die Kernseminare werden die Lehramtsanwärter:innen in das kollaborative Arbeiten in selbstorganisierten Lerngemeinschaften eingeführt. Prinzipien der kollegialen Unterrichtshospitation und der kollegialen Fallberatung werden zu Beginn des 2. Ausbildungsquartals vorgestellt.
- Die Lehramtsanwärter:innen bilden nach Ausbildungsbeginn eigenverantwortlich fachliche oder/und überfachliche selbstorganisierte Lerngemeinschaften. Die empfohlene Gruppengröße liegt bei 3 bis 5 Teilnehmenden.
- Die selbstorganisierten Lerngemeinschaften finden in selbstgewählten Zeitfenstern durch die beteiligten Lehramtsanwärter:innen statt. Der Zeitrahmen beträgt im Durchschnitt eine Wochenstunde.
- Eine Rückkopplung an die Seminararbeit erfolgt durch fortlaufende Ergänzung möglicher Reflexionsinstrumente bzw. -anlässe und regelmäßige prozessorientierte Nachfrage in den Fachseminaren und Kernseminaren.
- Die Treffen der selbstorganisierten Lerngemeinschaften werden von diesen dokumentiert (Datum, Themen). Auf Nachfrage gilt es diese Dokumentation im ZfsL Bonn vorzulegen.
- Eine Beteiligung an selbstorganisierten Lerngemeinschaften ist obligatorisch. Die Bestätigung der Teilnahme gemäß der Forderungen der OVP wird gemäß anhängendem Formular dokumentiert.

Impulse für die Zusammenarbeit

- Gezielter Materialaustausch zur Entlastung von Vorbereitung
- Gemeinschaftliches Planen von Unterricht (Einzelstunden, Unterrichtsreihen)
- Gegenseitige Hospitation im Unterricht sowie im Rahmen von Unterrichtsbesuchen
- Anfertigung und gemeinschaftliche Auswertung von Unterrichtsvideographien
- Gemeinschaftliches Entwickeln von Strategien zum Umgang mit Unterrichtsstörungen
- Gemeinsame Konzeption kompetenzorientierter Klassenarbeiten und Klausuren
- Räumlich und zeitlich paralleles Korrigieren
- Entwicklung von Übungsstunden
- ...

Die genannten Impulse sind außerhalb von Leistungssituationen gemäß des Leistungskonzepts des Seminars GyGe am ZfsL Bonn zu verorten. Für weitere Impulse und Beratungswünsche stehen die Fach- und Kernseminarleitungen zur Verfügung.

Bestätigung der Teilnahme an selbstorganisierten Lerngemeinschaften

**– Bitte am Ende der Ausbildung (spätestens jedoch zwei Kalenderwochen vor Zeugnisausgabe)
in der Seminarverwaltung abgeben –**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich allen vorgenannten Anforderungen an selbstorganisierte Lerngemeinschaften gemäß OVP §10,4 im Umfang von durchschnittlich 1 Wochenstunde nachgekommen zu sein.

Die Treffen der selbstorganisierten Lerngemeinschaften wurden von diesen dokumentiert (Datum, Themen). Auf Nachfrage gilt es diese Dokumentation im ZfsL Bonn vorzulegen.

Name, Vorname

Ausbildungsschule

Datum / Unterschrift